

Mitgliederversammlung 2021

im Bernhäuser Forst am 21.11.2021

HERZLICH WILLKOMMEN

TOP 2 - Entgegennahme der Berichte des Vorstands

Es berichtet Jürgen Kehrberger,
Vorsitzender des Fördervereins

Vorstandssitzungen 4 mal im Jahr

- Coronabedingt Online und Präsenz
- Als Vorstand und insbesondere für mich als Vorsitzender ist es gut, die Alltagsgeschäfte des Vereins in der Hand des Geschäftsführers zu wissen. Souverän, sorgfältig und mit sehr hohem Engagement.
- Für alle meine Fragen habe ich zusätzlich in Katja Zehnle eine kompetente Ansprechpartnerin. Bei euch beiden, aber auch bei allen anderen Mitgliedern des Vorstandes: Barbara Maier, Tina Dautel, Ulli Baumann, Dieter Hödl, Timm Ruckaberle und Andreas Lämmle bedanke ich mich für das engagierte, gemeinsame Gestalten.
- Vorstandsarbeit geht nur im Team!

Rückblick

- Nach der Wahl bei der letzten Mitgliederversammlung hat sich in der Novembersitzung des Fördervereins der Vorstand konsolidiert:
 - Zur Stellvertretenden Vorsitzenden wurde Tina Dautel gewählt
 - Zum Vorsitzenden wurde Jürgen Kehrberger gewählt.

Weitergabe der Spenden ans EJW

- Im Jahr 2020 konnten wir an das EJW 112.611 € weitergeben
- sowie zusätzlich 24.000 € für die Finanzierung der Stelle „Gemeindegründungen mit jungen Erwachsenen“.
- Überraschend, nachdenklich und mit Dankbarkeit schaue ich auf dieses Ergebnis – denn wir hatten die Freunde und Förderer des EJW um 148 000 € gebeten.

- Die Häuser Kapf, Unterjoch und das Haus Senfkorn sind von den pandemiebedingten Schließungen stark betroffen.
- Daher gilt an dieser Stelle mein Dank an alle Mitarbeitenden, die Hausleitenden und ihre Teams die mit persönlichen Opfern „ihre Häuser“ durch die Krise führten.
- Seit Sommer sind nun wieder Belegungen möglich. Und die Auslastung der Häuser steigt stark an.
- Nach wie vor brauchen alle Mitarbeitende die in der Pandemie notwendig hohe Flexibilität.

- Schon im letzten Jahr auf der MV habe ich davon berichtet, dass die Sanierung des Kapfes im Bestand eine Option ist.
- Angesichts von Baukosten von ca. 6 Mio. € und der (sperrvermerk-versehenen) Zusage der Landeskirche einen „Betreiberzuschuss“ in Höhe 2 Mio. € zu geben und ein Darlehen von weiteren 2 Mio. € zu gewähren, bleibt eine zu finanzierende Lücke von ca. 2 Mio. €. Für uns eine erhebliche Summe und eine Summe von der ich denke, dass diese nur schwer zu „stemmen“ ist.
- Zudem wurde die Bauvoranfrage bzgl. der naturschutzrechtlichen Umsetzbarkeit in 2021 als nicht ausreichend untermauert abgelehnt. Die Baumaßnahme ist deshalb nach Experteneinschätzung zwar nicht gefährdet, wäre u.U. jedoch mit deutlich höheren Ausgleichsmaßnahmen verbunden.

Kapf

- Zwischenzeitlich sind auch die Überlegungen in der Landeskirche weitergegangen:
 - Die Landeskirche hat ein sog. „Häuser-Ranking“ (darin auch Kapf, Unterjoch) durchgeführt, das in 2021 dem Kollegium des OKR und dem Finanzausschuss der Landessynode vorgelegt wurde.
 - Nach unserem Kenntnisstand wurde in dem Votum auf die Relevanz hingewiesen, ein Gruppenhaus im operativen und preislichen Segment für Kinder und Jugendlichen für landeskirchliche Zwecke zu (er)halten.
 - Aus der Vorlage wurden Arbeitsaufträge zur weiteren Klärung und Präzisierung gefasst: Das EJW befindet sich mit dem OKR im Gespräch, auf die mit einem Sperrvermerk versehenen Zuschussmittel für das Sport- und Freizeithaus Kapf zu Gunsten der langfristigen Sicherung eines anderen Gruppenhauses im landeskirchlichen Kontext zu verzichten.

- Zu unserem Selbstverständnis gehört es, dass wir uns sinnvollen gesamtkirchlichen Gesamtkonzeptionen nicht verschließen, wie das EJW im Bereich der Häuser bereits mit der Betriebsüberführung des Bernhäuser Forstes in die Ev. Tagungsstätten in Württemberg gezeigt hat.
- Nach eingehender gemeinsamer Beratung haben die Vorstände des EJW und des Fördervereins deshalb auch Gesprächsbereitschaft bzgl. des Verzichts auf einen Ausbau des Kapfes signalisiert verbunden mit dem klaren Hinweis, dass die Raum stehenden (aber uns nicht klar bekannten) Alternativkonzepte dann aber auch wirklich belastbar und umsetzbar sind.
- Für das EJW und den Förderverein wäre dann das Ziel, den Kapf für einen Zeitraum von 10-15 Jahren im Bestand fit zu machen und hierfür einen verringerten landeskirchlichen Zuschuss von 300.000 EUR zu erhalten.

Unterjoch

- In Unterjoch stehen in den nächsten Jahren Erhaltungsmaßnahmen an, die wir als FV in Schritten angehen wollen.
- In einem ersten Schritt sind für 2021/2022 insbesondere folgende Vorhaben geplant:
 - Sanierung der Tobel-Stützmauer mit Außengelände inkl. Pflasterung
 - Fenstertausch Nordseite und Ebene 1
 - Budget rund 175.000 EUR

Wohnimmobilien

- Auch für die Objekte Hagdornweg 1 und 3 sowie Hohenstaufenstraße haben wir uns als FV zu umfangreichen Renovierungsarbeiten in den nächsten Jahren entschlossen.
- Im Hagdornweg liegt der Fokus zunächst auf dem Haus 1 mit Elektrosanierung (Brandschutz) und der Sanierung von zwei Wohnungen sowie des Heizsystems
- Im Gebäude in der Hohenstaufenstraße ist eine Dachsanierung und Heizung geplant.

- Ein Lebensstil der Großzügigkeit wird zu einem Hauptthema in unserer Jugendarbeit. Es gilt neu lernen, was biblische „Haushalterschaft“ meint: alles ist uns geschenkt, wir besitzen nicht, wir verwalten nur.
- Blicken wir in die Zukunft: es ist offensichtlich, dass Kirchenmitglieder austreten und damit auch das Kirchensteuer-System bröckelt.
- In Württemberg finanzieren 70 Fördervereine eine Menge Jugendarbeit. Ältere engagierte Christen waren oder sind es gewohnt, den Zehnten zu geben. Das ist in der jüngeren Generation unserer evangelischen Jugendarbeit nahezu unbekannt. Junge Menschen geben ihre Zeit. Sie haben viel Energie und Engagement. Aber sie reden normalerweise nicht über Geldspenden.
- Ziel von Geberlaune: einen neuen Zweig in unserer Jugendarbeit wachsen zu sehen, einen neuen Typ von Jugendgruppe auszuprobieren - fokussiert auf Großzügigkeit, Fundraising und globale Gerechtigkeit.
- Der FV beteiligt sich an diesem auf 5 Jahre angelegten Projekt mit 120.000€.

- Corona erschwerte für buch+musik erfolgreiches, wirtschaftliches Handeln in 2020 und führte zu einem deutlichen Verlust.
 - Der Förderverein hat deshalb den coronabedingten Verlust von 125.000 € zum 31.12.2020 ausgeglichen.
 - Für das Jahr 2021 ist, soweit das Weihnachtsgeschäft nicht beeinträchtigt ist, erfreulicherweise wieder mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen.

Mitgliederentwicklung

- Stand der Mitglieder:
 - MV 2019: 326 Mitglieder
 - MV 2020: 338 Mitglieder
 - MV 2021 345 Mitglieder

- **Herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit!**